D-30 Ehrenamt im Bevölkerungsschutz - Einsatzformationen

Gremium:	KV Münster
Beschlussdatum:	28.05.2021
Tagesordnungspunkt:	NRW mitbestimmen – mit diesen Projekten stärken wir das Fundament unserer offenen Demokratie (Demokratie, Innen und Recht, Datenschutz und bürgernahe Verwaltung, Medien und Kultur, …)

Kurzbeschreibung des Projekts, inklusive Beschreibung des Alltagsbezugs/-nutzen für die Wähler*innen

- flächendeckende Awareness-Strukturen im Katstrophenschutz
- Anteil an FINTA*-Personen im Katastrophenschutz erhöhen
- Ehrenamtskarte ausbauen und stärken (inkl. ÖPNV)
- Mehr Führerscheine für Ehrenamtler*innen bezahlen
- „Feuerwehrrente“ für FF, THW und HiOrgs
- Wechsel vom Ehren- ins Hauptamt erleichtern.
- Ehrenamtliche Tätigkeiten bei Bewerbungsverfahren anerkennen
- Leistungspunkte für ehrenamtliche Tätigkeit
- Bildungsurlaub für die Aus- und Weiterbildung für ehrenamtliche Tätigkeiten

Welches übergeordnete Ziel setzt das Projekt um (z.B. Verkehrswende)?

- Stärkung von Ehrenamt, Katschutz & Gesundheitsversorgung
- Mehr Sicherheit

Chancen:

- Stärkung des Ehrenamts
- Zugang zum Beruf erleichtern
- Stärkung der Vereinbarkeit von Ehrenamt und Berufsleben
- Aktive Gleichstellungspolitik

Schwächen:

- Kosten
- Verhältnis zu anderen Ehrenämtern
- Bei Awareness und Quotierung der Vorwurf der Überregulierung
- Finanzielle Anreize für Ehrenamts wiedersprechen dem Ehrenamt selber

Worin besteht der Beitrag zur Schärfung des grünen Profils, worin die Möglichkeit der kommunikativen

- Erschließung bisher weniger beachteter und grünen-untypischer Bereiche
- Starkes Angebot an die ländliche Bevölkerung
    - Starke Bindung im ländlichen Raum an Feuerwehr & KatSchutz

Wie wird das Projekt konkret umgesetzt (verwaltungstechnisch, rechtlich, finanziell, zeitlich?

- Konzept für Awareness-Strukturen und ggf. rechtliche Festsetzung
- Konzept für Verbindung von Ehrenamtskarte und ÖPNV
- Rechtsgrundlage für die Feuerwehrrente
- Mustersatzung für die Feuerwehrrente
- Rechtsgrundlage für Bildungsurlaub
- Rechtsgrundlage für die Anrechnung des Ehrenamts im Beruf, der Ausbildung und dem Studium
- Einbindung von Feuerwehren und HiOrgs

Projektskizze für das Dialogforum am 21. März 2021
Einreichungsfrist: 07. März

Einreicher*innen:
Christopher Margraf, KV Münster, Sprecher AG „Demokratie und Recht“ margraf@gruene-muenster.de
AG „Demokratie und Recht“ im KV Münster ag-demokratie@gruene-muenster.de
Verena Schäffer, MdL für Inneres und Fraktionsvorsitzende

Attraktivität des Ehrenamts stärken - Katastrophenschutz

Kurzbeschreibung des Projekts:

Die Stärkung der Attraktivität im Ehrenamt ruht für uns auf zwei Säulen, die wir in zwei Projekten darlegen:

1) ***Nachwuchsförderung:***
2) ***Förderung im Katstrophenschutz:***
   Wir setzen uns für flächendeckende Awareness-Strukturen im Katstrophenschutz ein, damit Sexismus, Rassismus und andere Formen der Diskriminierung entschlossen bekämpft werden können. Gleichzeitig wollen wir den Anteil an FINT-Personen im Katstrophenschutz erhöhen und damit mehr Teilhabe garantieren.*
   *Die Ehrenamtskarte wollen wir weiter ausbauen und stärken und damit unter anderem günstige Fahrten im ÖPNV in NRW ermöglichen. Gleichzeitig wollen wir mehr Führerscheine für Ehrenamtler*innen übernehmen, damit mehr Leute die schweren Fahrzeuge bewegen können und im Notfall immer Hilfe kommen kann. Eine „Feuerwehrrente“ für FF, THW und HiOrgs wollen wir ähnlich dem Thüringer-Modell (50%-Land, 50%-Kommune) verpflichtend zur Stärkung des Ehrenamts einführen.*
   Den Wechsel vom Ehren- ins Hauptamt wollen wir unter anderem durch Weiterbildungsmöglichkeiten erleichtern. Gleichzeitig sollen ehrenamtliche Tätigkeiten bei Bewerbungsverfahren anerkannt und beispielsweise in der Berufsausbildung oder dem Studium anrechenbar sein. Im Rahmen der Allgemeinen Studien, Zusatzkompetenzen oder des Studium Generale, soll Ehrenamtliches Engagement auch mit Leistungspunkten im Studium anrechenbar sein. Im Beruf wollen wir Bildungsurlaub auch für die Aus- und Weiterbildung für ehrenamtliche Tätigkeiten ermöglichen.

Übergeordnete Ziele:

Stärkung des Ehrenamts
Stärkung von Rettungsdienst und Katstrophenschutz
Stärkung der Kinder- und Jugendarbeit
Stärkung der Gesundheitsversorgung
Erhöhung der Sicherheit

Voraussetzungen:

- *Konzept für Awareness-Strukturen und ggf. rechtliche Festsetzung*
- *Konzept für Verbindung von Ehrenamtskarte und ÖPNV*
- *Rechtsgrundlage für die Feuerwehrrente*
- *Mustersatzung für die Feuerwehrrente*
- *Rechtsgrundlage für Bildungsurlaub*
- *Rechtsgrundlage für die Anrechnung des Ehrenamts im Beruf, der Ausbildung und dem Studium*
- *Einbindung von Feuerwehren und HiOrgs*

Projektskizze für das Dialogforum am 21. März 2021
Einreichungsfrist: 07. März

Chancen	*Schwachstellen / Angriffspunkte*
• *Stärkung des Ehrenamts* • *Zugang zum Beruf erleichtern* • *Stärkung der Vereinbarkeit von Ehrenamt und Berufsleben* • *Aktive Gleichstellungspolitik*	• *Kosten* • *Verhältnis zu anderen Ehrenämtern* • *Bei Awareness und Quotierung der Vorwurf der Überregulierung* • *Finanzielle Anreize für Ehrenamts wiedersprechen dem Ehrenamt selber*

Politisches Potential:
-/-

Wie wird das Projekt konkret umgesetzt:

Rechtliches und Verwaltungstechnisches:
-/-

Finanziell:

- *Kosten Awarenessstrukturen*
  - *Ggf. Kosten für Ausbilder*innen um Einsatzkräfte entsprechend zu schulen und zu sensibilisieren*

- *Kosten Ehrenamtskarte im ÖPNV*
  - *Evtl. gleiche kosten wie Azubiticket*

- *Kosten Feuerwehrrente*
  - *25.000€ pro Stadt in NRW.*
  - *6.8 Millionen € pro Jahr als Rückstellung*

- *Kosten Anrechnungen und Berufszugang*
  - *Keine fixen kosten*

Zeitliches
-/-

Erläuterungen, Ergänzungen, Studien: